

Pressemitteilung

02. Mai 2011

Inklusion: Was ist das?

Ringvorlesung mit Gesprächsimpulsen aus Theorie und Praxis

Nicht erst seit dem Koalitionsvertrag der neuen grün-roten Landesregierung taucht immer wieder der Begriff „Inklusion“ bei der Diskussion über eine Bildungsreform auf. Doch die Bezeichnung ist oft nicht nur für Laien, sondern auch in Teilen der Fachwelt neu und ungewohnt: „Die Inklusion ist in Deutschland noch wenig bekannt und wird kaum praktiziert. Dies wird sich aber hoffentlich ändern“, so Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Rektorin der PH Heidelberg. Um über den Begriff und die Thematik zu informieren und vorhandene Unsicherheiten abzubauen, veranstaltet das Institut für Gesellschaftswissenschaften an der PH Heidelberg daher eine Ringvorlesung zum Thema. Prof. Dr. Reinhard Mehring, Initiator der Veranstaltung: „Uns geht es insbesondere darum, den Begriff Inklusion mit Leben zu erfüllen und einen fächerübergreifenden Austausch in Gang zu bringen.“

Unter der Frage „Inklusion: Was ist das?“ betrachten daher sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker diesen doch oft abstrakten Begriff aus verschiedenen Blickwinkeln:

Am 09. Mai 2011 erläutern Prof. Dr. Thomas Brüsemeister von der Uni Gießen und Prof. Dr. Petra Deger, Dozentin für Soziologie an der PH Heidelberg, Inklusion aus soziologischer Sicht.

Am 23. Mai 2011 spricht Christine Senger von der Kerschensteiner Werkrealschule in Mannheim über "Inklusion: Realität und Konzepte in einer Brennpunktschule".

Am 20. Juni 2011 gibt Prof. Dr. Theo Klauß (PH Heidelberg) Gesprächsimpulse zu dem Thema "Inklusion - pädagogische Herausforderung".

Am 04. Juli 2011 findet die letzte Ringvorlesung zu dem Thema "Inklusion - schulpolitische Debatten und Konzepte" statt. Als Referent konnte Daniel Hagermann vom Schulamt Mannheim gewonnen werden.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Aula der Hochschule statt (Keplerstraße 87). Der Eintritt ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Mit einer Stärkung der Inklusion geht die Notwendigkeit einher, Lehrerinnen und Lehrer bereits in der Ausbildung auf die besonderen Herausforderungen des inklusiven Unterrichts vorzubereiten. Dabei geht es nicht nur darum,

„aussortierte“ Kinder mit Behinderung einzugliedern. Vielmehr gilt es, eine Antwort auf die komplette Vielfalt aller Kinder zu finden. Die Pädagogische Hochschule Heidelberg stellt sich dem gerne.

An der Hochschule werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheits-erziehung und Medienbildung beauftragt.

Fragen zu der Ringvorlesung beantwortet Ihnen:

Prof. Dr. Reinhard Mehring

Fakultät für Natur- und Gesellschaftswissenschaften

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-229

E-Mail: mehring@ph-heidelberg.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



**...::: Der neue Master Bildungswissenschaften ist da!
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de**

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de